

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
001	"Reformation und das Wort" - Glaskunst im Foyer des Collegium maius	Im Rahmen des Projektes soll der Siegerentwurf des im Jahre 2012 ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerbs für den Eingangs- und Treppenbereich des Collegium maius umgesetzt werden. Der durch den Künstler Günther Groh eingereichte Entwurf setzt sich inhaltlich und formal mit dem Thema "Reformation und das Wort" auseinander und fügt sich in die räumlichen Gegebenheiten des Foyer und Treppenhauses ein, ohne die architektonische Gestaltung zu beeinträchtigen.
002	Fön-Kunstpreis 2016 - Projekt findet nicht statt	Seit 2010 veranstaltet der FÖN e.V. Kulturveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten. Der mit 1.000 Euro dotierte Kunstpreis richtet sich an die nichtprofessionellen Kunschtchaffenden, die ihre Werke in der Öffentlichkeit präsentieren wollen. 2016 sollen erstmals alle Werke die geschlossenen Räume verlassen und den öffentlichen Raum betreten. Für 2 Wochen werden alle Werke in der Erfurter Innenstadt zu sehen sein. Hauswände, Ausstellungskästen und leerstehende Schaufenster sind nur einige Beispiele die zur Präsentation der Werke dienen. Die Ausstellung hat den Zweck, Erfurter und Touristen der Stadt mit Kunst in Verbindung zu bringen. Während der Ausstellung wird es einen zentralen Ort geben, an dem die Werke digital dargestellt sind. Dieser Ort soll auch als Atelier zur Verfügung stehen damit neu entstandene Werke gleich an die Öffentlichkeit übergeben werden können.
003	Emailprojekt "Polaritäten"	Ein künstlerisches Emailprojekt im Februar/März 2016 zum Thema "POLARITÄTEN" ist für die 10. Klasse der Freien Waldorfschule in den Künstlerwerkstätten der Stadt Erfurt geplant. Dieses Projekt knüpft sich an das vorherige Handwerksprojekt im Bereich der Holz- und Metallbearbeitung an. Es soll ein eigener zeichnerischer Entwurf umgesetzt werden. Dafür ist eine bestimmte Werkstatteinrichtung nötig, die in den Künstlerwerkstätten gegeben ist. Das Emailprojekt "FEUER & WASSER" aus dem vergangenen Jahr wird mit dem diesjährigen Projekt ergänzt. Eine theoretische Einführung wird durch die beiden Projektleiter Nina Klatt-Starke und Rolf Lindner erfolgen. Die beiden Künstler sind in den Künstlerwerkstätten in den Bereichen Schmuck, Email und Guss regelmäßig tätig. An die Kunst- und Ästhetikepochen schließt sich eine Gestaltungsepoche für die 10. Klasse und die Kunst-, Mathematik- und Klassenlehrerin an. Die Schüler werden eine voremaillierte Stahlplatte im Format 20x20 in eigener künstlerischer Handschrift gestalten. Die Werke dienen dann als Wandgestaltung für den Innenraum des Schulgebäudes. Für das Projekt ist ein zeitlicher Rahmen von 30 Stunden vom 23.02.-23.03.2016 jeweils am Dienstag- und Mittwochvormittag geplant.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
004	StreetArt verbindet - Inklusiv kreativ	Mit dem Projekt "Street Art verbindet – Inklusiv kreativ" wollen Studentinnen der Universität Erfurt die Toleranz und Kreativität von Schülern fördern. Dazu werden Abschnitte von Hausfassaden einer Schule oder eines Schulraumes mit Graffiti gestaltet. Hinzu kommt, dass Schüler eines Gymnasiums mit Schülern einer Förderschule mit dem Schwerpunkt auf geistiger Behinderung in einer Gruppenarbeit aufeinander treffen. Teilnehmen können maximal 30 Schüler verschiedener Klassenstufen. Alle werden an der Entwicklung sowie an der Anbringung des Motivs beteiligt sein. Während eines Workshops werden die Schüler und auch das Organisationsteam von professionellen Kräften in die Welt des Graffitis eingeführt. Das Projekt soll im Mai 2016 in einem Zeitraum von 3 Tagen umgesetzt werden.
005	Produzentengalerie des VBKTh	Die Produzentengalerie des VBK Thüringen besteht aus 2 Galerieräumen im Erdgeschoss im Haus zum Bunten Löwen auf der Krämerbrücke in Erfurt. In einem Rhythmus von 4 Wochen werden im Jahr 2016 insgesamt 12 Ausstellungen von Verbandsmitgliedern als auch von Gästen zu sehen sein. Die Galerie ist Anlaufpunkt für Besucher und Einheimische und wird von Dienstag bis Samstag, zzgl. montags an den Eröffnungstagen geöffnet sein. Zusätzliche Veranstaltungen und Aktionen in der Galerie werden von ca. 4.000 bis 5.000 kunstinteressierte Gäste im Jahr besucht. Das Ausstellungsprogramm der Galerie wurde und wird u. a. durch Projektfördermittel der Thüringer Staatskanzlei und der Stadt Erfurt ermöglicht.
006	Von der Sehnsucht nach Freiheit	Das Projekt "Von der Sehnsucht nach Freiheit" soll in den ehemaligen Gefängniszellen der Erfurter Stasi-Gedenkstätte ausgestellt werden. Die Projektidee entstand aus der jetzigen Situation, in der Menschen fliehen um ein menschwürdiges Leben in Freiheit zu finden. In den ehemaligen Gefängniszellen sollen Menschenbilder, Zeichnungen, farbige Arbeiten und Objekte platziert werden, die trotz der dunklen Zellen die Sehnsucht nach Freiheit ausstrahlen. Damit wird gezeigt, dass menschliche Bedürfnisse, wie Freiheit und Menschlichkeit stärker sind als Diktatur und Terror. Der Leiter der Gedenkstätte, Herr Dr. Voit befürwortet das Projekt.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
007	TRASH-LANDING	Das Grundprinzip des Projektes ist ein stehendes Außen-Panorama-Gemälde zum Thema Dantes "Göttliche Komödie" in Verbindung mit aktuellen Trashbetrachtungen (Müll). Dazu erklingt eine interaktive Klanginstallation. Durch Performances und Aktionen wird das Panorama ergänzt, transformiert und bildnerisch weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Aufforderung zur Betrachtung von "Beiseitegeschobenen" sowohl im physischen als auch metaphysischen Sinne. Der zentrale Fokus liegt auf dem "Ent-Sorg-ten". In dieser Auseinandersetzung steht zudem der Blick auf die Zerstörung ökologischer Systeme und damit die Verarmung der genetischen Vielfalt. Die Umsetzung des Projektes erfolgt in einem bildnerischen Teil (Panorama Gemälde) und einen performativen Teil. Der performative Teil beinhaltet 3 Bestandteile. I. Drei aufeinander aufbauende Performances beschreiben live die Verbindung zwischen Dantes Welt und dem Thema Trash. II. Täglich gibt es eine 15 minütige Mini-Impuls-Lesung vor Ort. III. Klanglich-Installativer Teil mit Bewegungssensoren und Vibrationen der Performance-Tafeln.
008	Tanzoper "Orpheus und Eurydike"	Tanzoper nach Christoph Willibald Gluck neu choreographiert von Ester Ambrosino. An dem Projekt werden zahlreiche Akteure beteiligt sein, darunter ausgewählte internationale Tänzer aber auch ansässige Profis. Die Musiker, Orchester und Solisten wird das Theater Erfurt stellen, so dass eine künstlerisch hochkarätige Gemeinschaftsproduktion mit Strahlkraft zu erwarten ist. Mit dem Hintergrund der Orpheussage möchten die Künstler für ein breites Publikum ein zeitgenössisches Bild von der in der Sage steckenden psychologischen Dimensionen des menschlichen Dramas "malen". In Form einer modernen Tanzoper wird die Neuinszenierung mit Tanz und Musik bleibende Bilder schaffen. Diese Bilder eröffnen moderne, neue, sinnliche Zugangsmöglichkeiten zur griechischen Mythologie einerseits und zur Kunstform Oper andererseits. Als modernes Tanztheaterstück ist es geeignet auch einem jüngeren Publikum Anreize zu bieten und die Welt der Kunst zu eröffnen.
009	Foto Ausstellung "See our city Erfurt"	Die Fotoausstellung mit dem Titel "See our city Erfurt" findet im November 2016 in der Etage 2 im Erfurter Rathaus statt. Acht Teilnehmer stellen gemeinsam mit der Künstlerin Sylwia Mierzynska ihre Fotografien aus. Die Fotos beinhalten Portraits, Architektur-Abbildungen, Stadtlandschaften und 360° Grad Panoramen. Die Bilder sollen zum Entdecken Erfurts einladen. Mit der Ausstellung soll der Focus auf die künstlerische Bildgestaltung gelegt werden.